

der Mitte, im Vordergrunde vier Bäume mit Blüten. Auf den Zinnen der Stadt sitzt in der Mitte die Figur eines Mannes, über dessen Bildung ich erst unter Zuhilfenahme ähnlicher Bilder klug wurde, ein Räuchergefäß vor sich haltend, neben ihm sitzen R. und L. je vier Gottheiten, von denen jede eine schachtelförmige Urne vor sich mit beiden Händen hält. Der fast gleichzeitige Fund einer solchen Holzschachtel mit Deckel erwies diese Behälter als Reliquienurnen. Daß es sich hier um die Verteilung der Reliquien Buddhas durch

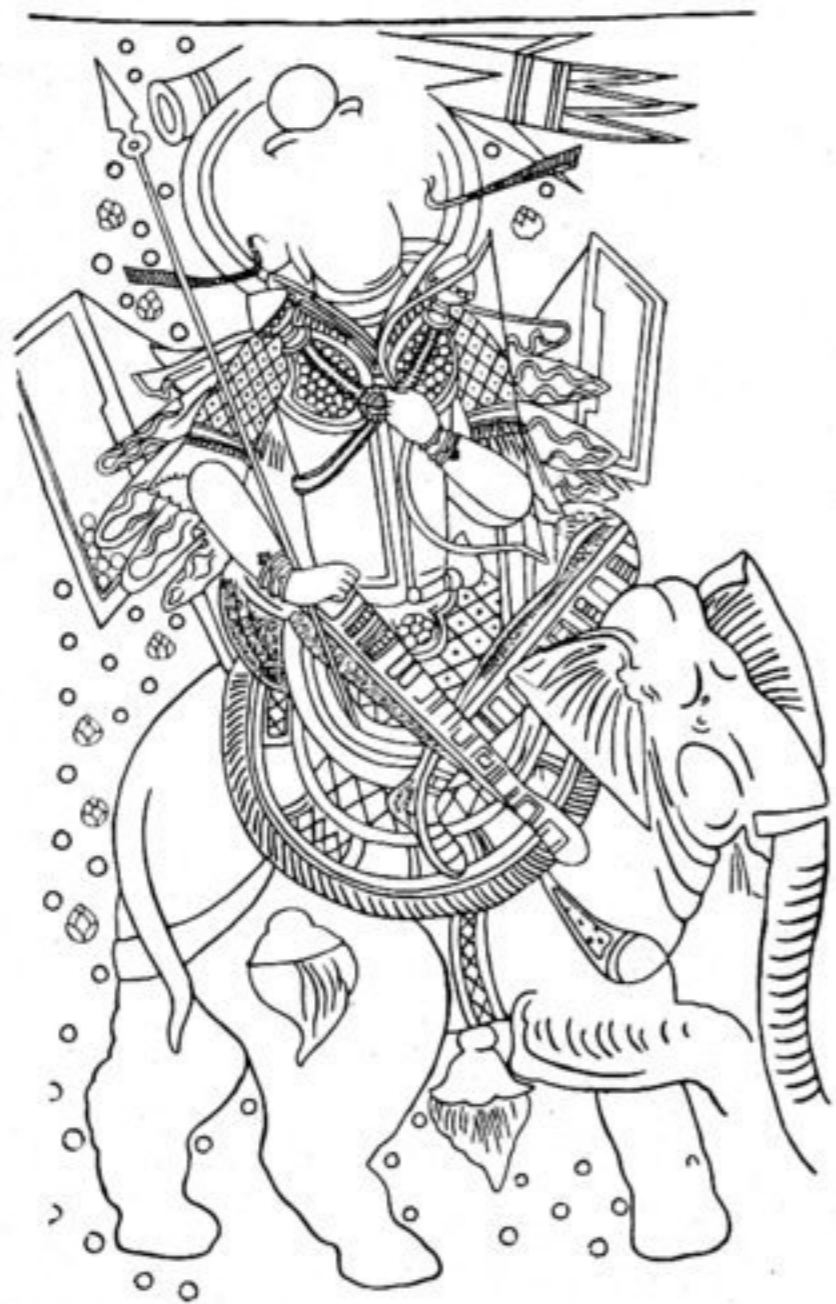


Fig. 46. Durchzeichn.
Orig. 1,21 m hoch, 72 cm breit.



Fig. 47. Wie Fig. 46.



Fig. 48. Bei f. Orig. 1,35 m hoch, 70 cm breit.



Fig. 49. Bei e.



Fig. 50. Bei C. Durchzeichn.
Orig. 1 m hoch, 35 cm breit.



Fig. 51. Bei C. Durchzeichn.
Orig. 1,5 m hoch, 80 cm breit.

den Brähmaṇa Droṇa handelt, wurde mir in der Tat später klar. R. und L. von diesem Stadtbilde, sieht man je einen gepanzerten Mann auf einem Elefanten auf die Stadt zureiten, Fig. 46, 47. Leider ist bei beiden das Gesicht zerstört. Diese Gepanzerten sitzen mit aufgezogenen Beinen quer auf dem Rücken der im Verhältnis zum Reiter sehr kleinen Elefanten. Wie die vortretende Rückenlehne an dem Reittier befestigt ist, ist nicht recht ersichtlich. Interessant sind die Panzer der Reiter: Seitenplatten für die Rippengegend mit aufliegenden, nach unten abgerundeten Platten für die Brust, darüber eine hohe, auf der Brust zusammengehaltene Halsberge, bedecken den Oberkörper, darüber hängt ein mit Nagelköpfen besetztes Kreuzgehänge mit runder Brustplatte, welches an den Schultern mit nach oben stehenden kelchförmigen Aufsätzen,